Mission B

Projekt von RSI, RTS, RTR und SRF - für mehr Biodiversität

Was ist Mission B?

Dauer Frühling 2019 bis Herbst 2020

Berichterstattung
Biodiversität als Themenschwerpunkt
Mission B - für mehr Biodiversität

Mitmach-Aktion
Zusammen mit externen Organisationen
Mission B - jeder Quadratmeter zählt

Warum?

Bienensterben

Insektensterben

Rückgang insektenfressender Vogelarten

Was tun?

D i e N a t u r b r a u c h t m e h r P l a t z !

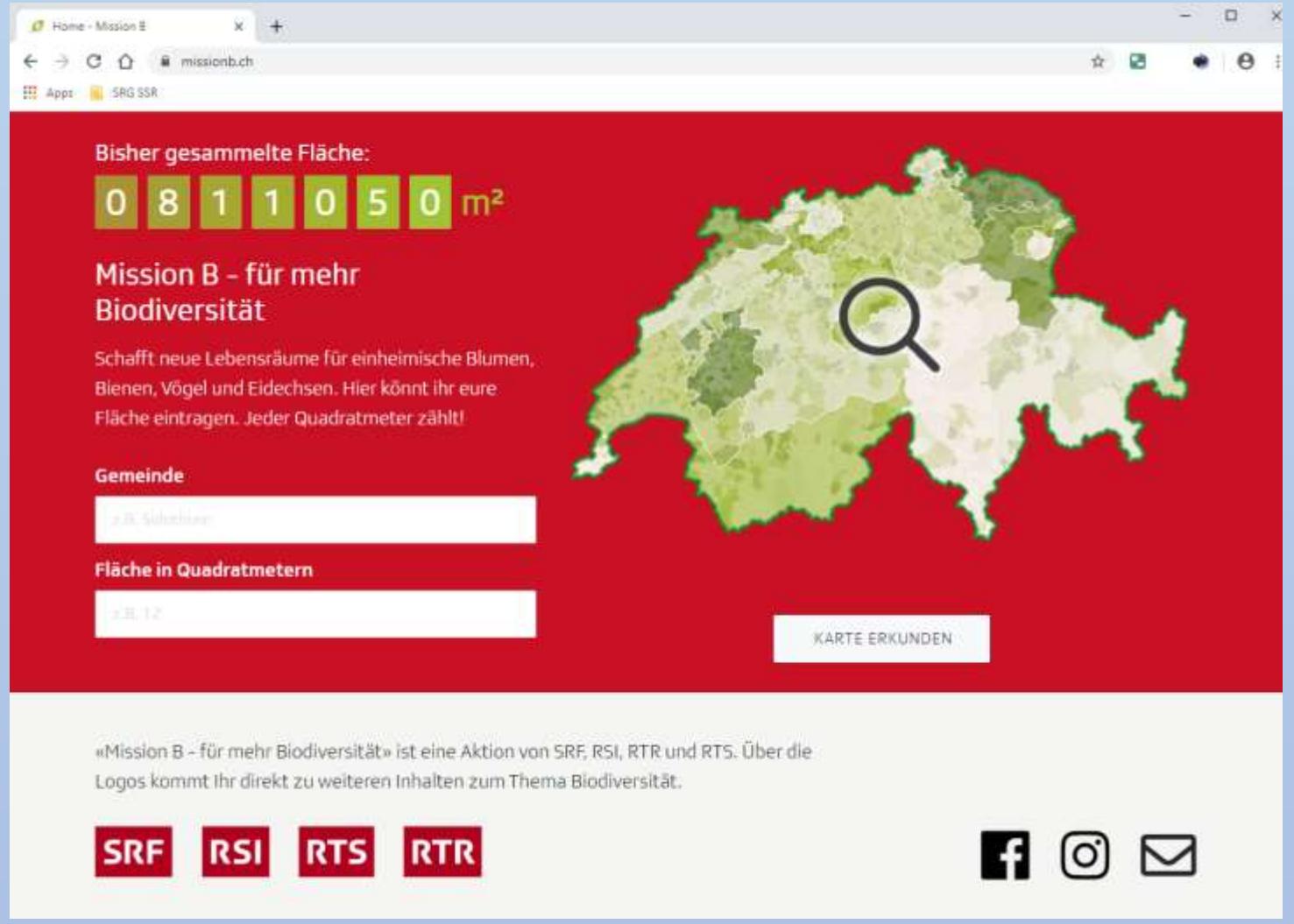
Mehr Schutzgebiete? → Schwierig … (neue Nationalparks haben keine Chance an der Urne)

→ **Wir machen Platz für die Natur vor der eigenen Haustür!** Mit einheimischen Blumen.

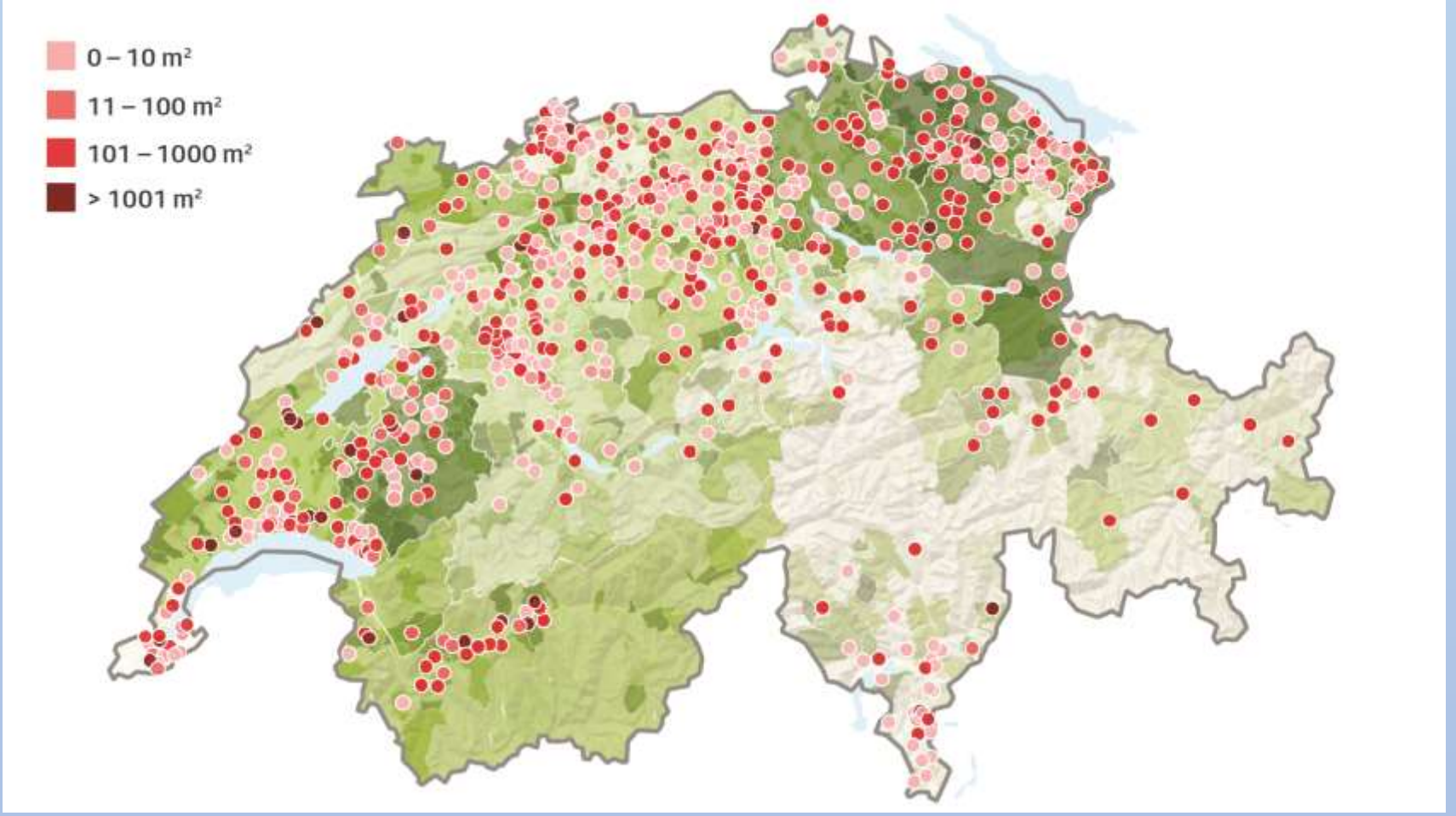
Themenschwerpunkt und Mitmach-Aktion

Ein Paradies für junge Naturforschinnen und -forscher

Wann ist ein Igel bereit für den Winterschlaf?



Mission B – Fläche



Einträge in über 1500 Gemeinden

NEUE Fläche
800’000 Quadratmeter
4300 Einträge

BESTEHENDE Fläche
4’200’000 Quadratmeter
1500 Einträge

«Mission B» - Projekte

Biodiversität als Thema im Radio und Fernsehen

Social Media

Das Thema läuft besonders gut auf Social Media.

Die Beiträge werden überdurchschnittlich oft geschaut, sehr gut geteilt und auch rege kommentiert.

Facebook-Gruppe

[Mission B – jeder Quadratmeter zählt]

3’700 Mitglieder

Engagierte Leute

Stellen Fragen

Geben Tipps

Teilen Erlebnisse

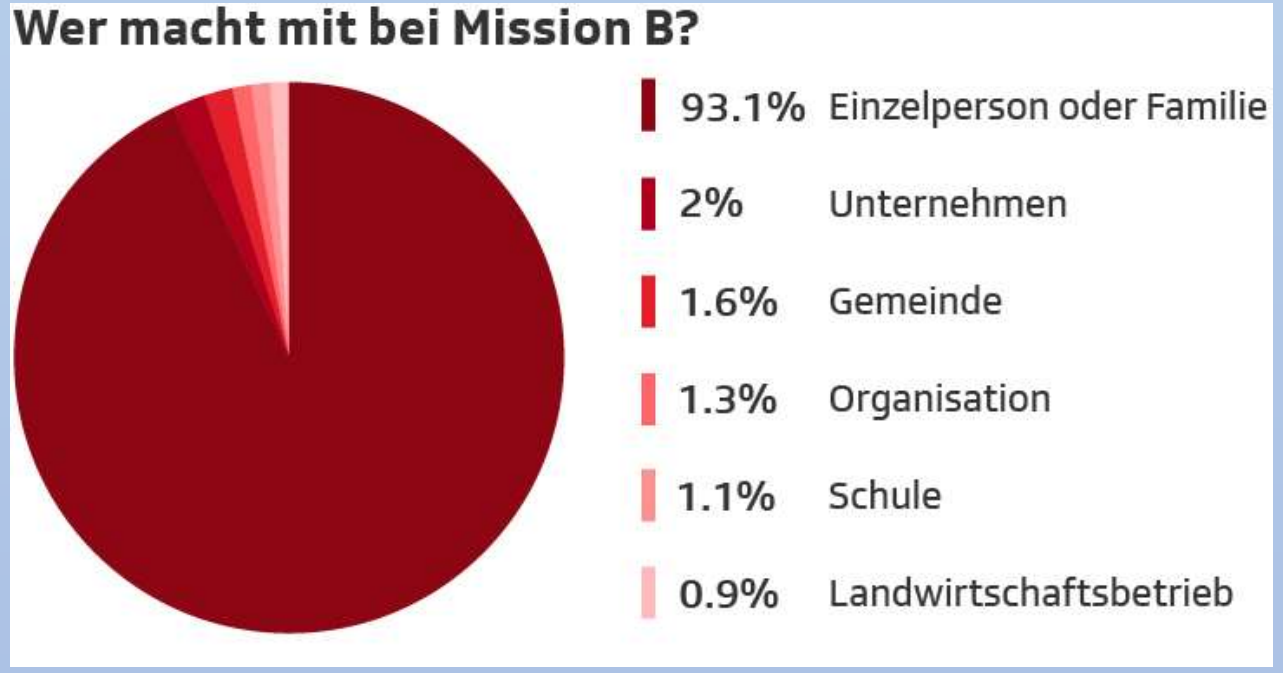
Stellen Projekte vor

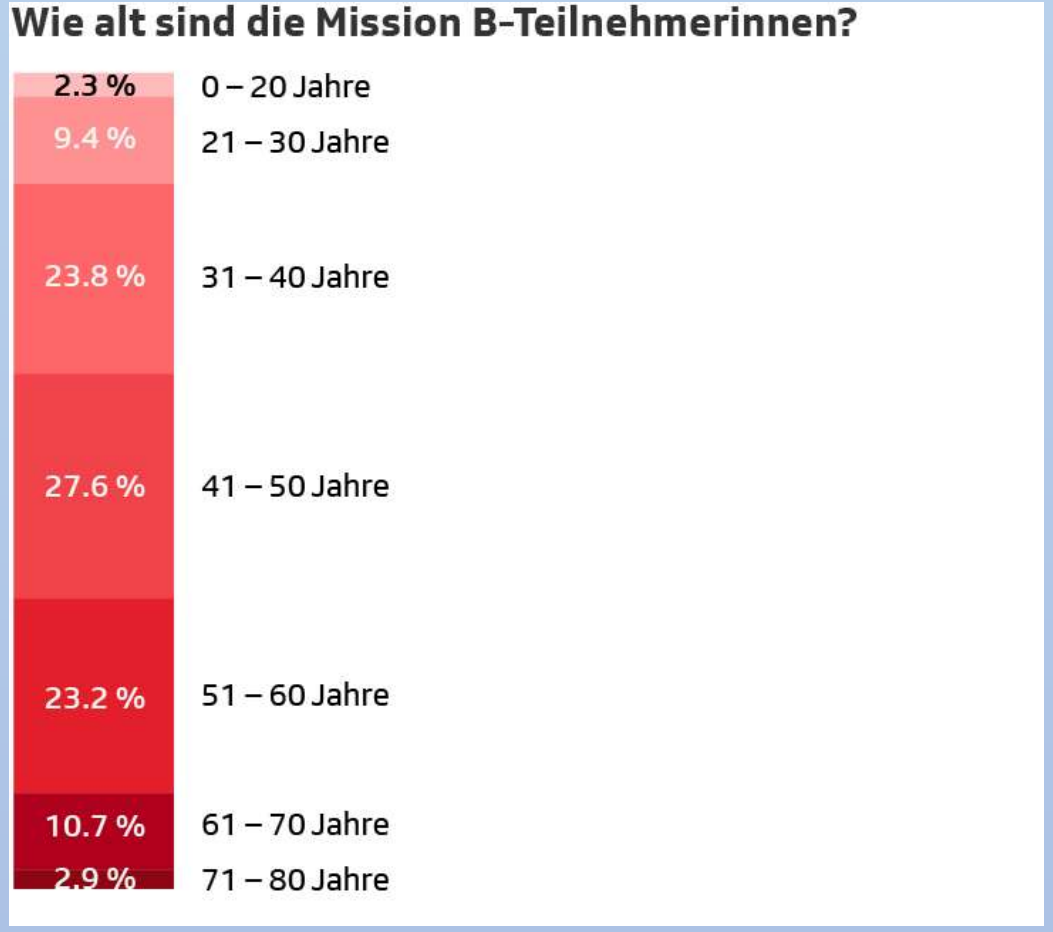
«Mission B» - Projekte

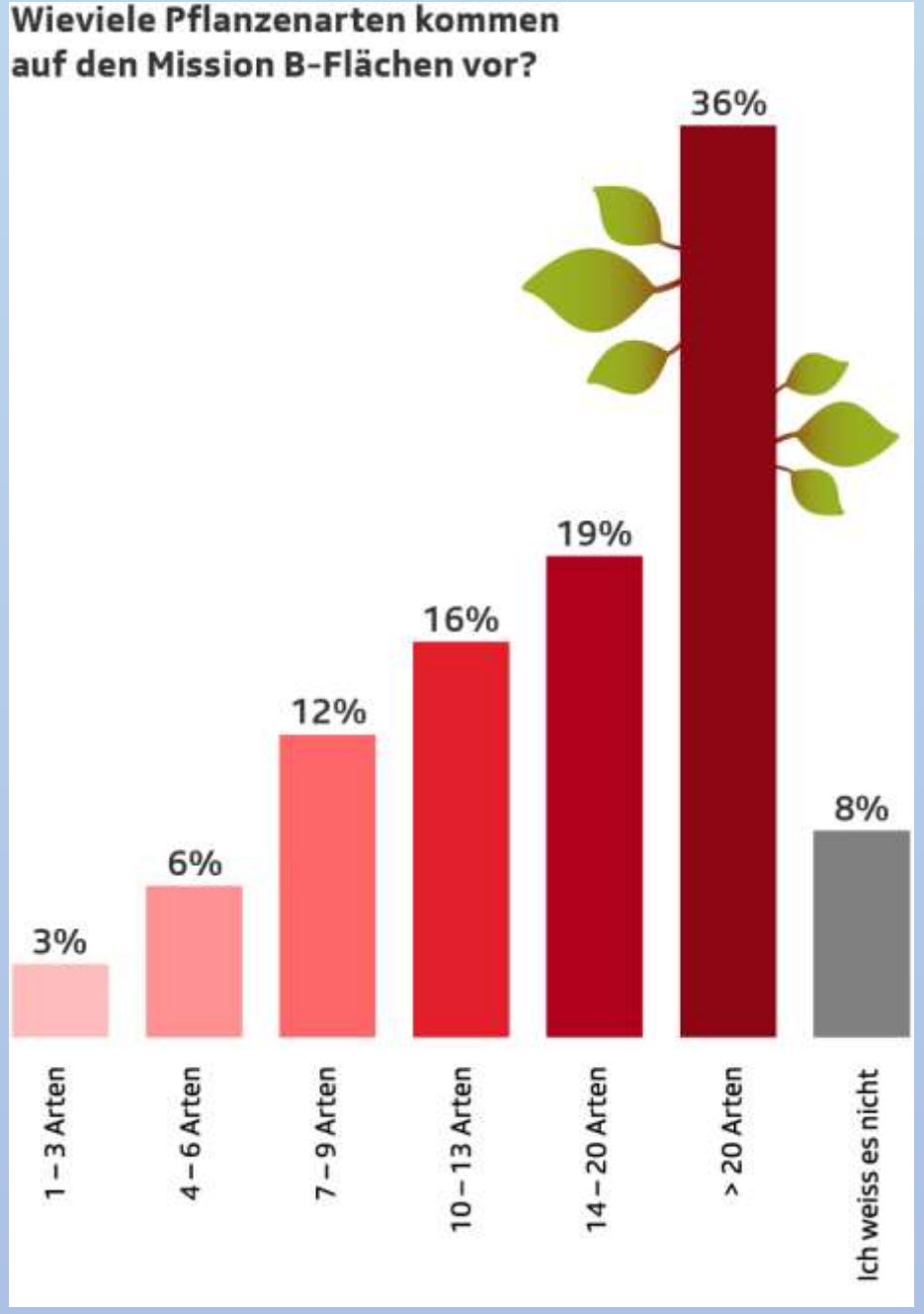
Wer macht mit bei Mission B?

Umfrage der ZHAW bei Teilnehmenden der Mission B

Deutschsprachige: 599
Französischsprachige: 236
Italienischsprachige: 34







Was sind es für Flächen?

Aktions-Partner missionb.ch

RSI 18 Organisationen

RTS 23 Organisationen

RTR 23 Organisationen

SRF 31 Organisationen

Es kommen laufend neue dazu.

Aktions-Partner

Medienspiegel SRF (Stand Dez. 2019)

- Über **90 Print- und Onlineartikel** zu «Mission B»
- Hauptsächlich **kleinere, regionale Publikationen**
- Tendenziell **sehr wohlwollend**
- Meist in Zusammenhang mit Projekten

Aktion für mehr Biodiversität

Vor kurzem lancierten die öffentlich-rechtlichen Radio- und Fernseh-stationen SRF, RSI, RTR und RTS die Mitmachaktion «Mission B» als Antwort auf den steten Rückgang der Biodiversität. Jede Sekunde verliert die Schweiz fast 0,7 Quad-ratmeter Grünfläche. Die Insekten sterben, die Vögel werden immer weniger, viele Pflanzen- und Tierarten sind bedroht. Denn wir Menschen brauchen immer mehr

Ein Wettbewerb für mehr Biodiversität

Pfannenstil Das Naturnetz Pfannenstil lanciert unter den 12 Verbandsgemeinden einen Wettbewerb. Ziel ist es, möglichst viel Lebensraum für Flora und Fauna zu schaffen.

Das Projekt «Mission B» der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) will die Biodiversität in der Schweiz fördern. In den nächsten eineinhalb Jahren sollen möglichst viele biodiverse Flächen dazugewonnen werden, auf denen Schmetterlinge, Vögel, Wildbienen, Eidechsen und Igel ein Zuhause finden. Die gewonnenen Flächen werden auf einer Karte angezeigt. Je mehr Fläche pro Einwohner einer Gemeinde gemeldet wird, umso dunkelgrüner werde die Gemeinde angezeigt.

Das Naturnetz Pfannenstil findet die Kampagne unterstützenswert und spürt bereits eine erhöhte Sensibilisierung in der Bevölkerung für dieses Thema, wie die Organisation in einer Medienmitteilung festhält. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, dass die Pfannenstil-Region als dunkelgrüne Fläche auf der Mission-B-Karte herausstechen soll. Private Wohn- und Hausumgebungen, gemeindeeigene Flächen und Landwirtschaftsflächen sollen aus diesem Grund aufgewertet werden.

Das Naturnetz Pfannenstil hat nun den Wettbewerb «Aus welcher Gemeinde fliessen am meisten Flächen in die Mission B ein?» lanciert. Der Wettbewerb dauert bis Ende der Mission-B-Kampagne im September 2020. Die Gemeinden werden aufgefordert, ihre eigenen Flächen aufzuwerten und die Bevölkerung dazu zu animieren, es ihnen gleichzutun. Privatpersonen können ihre Gemeinde unterstützen, indem sie ihren Garten oder ihre Siedlung aufwerten. Beispielsweise indem Wildhecken gepflanzt oder Rasen durch Wildblumen ersetzt wird. Auch zum Anlegen von Kleinstrukturen und zum Pflanzen von Bäumen wird aufgefordert.

Wildblumen statt Rasen

Kürzlich fand als Vorzeigebeispiel dazu beim Pumpwerk Metlen ein regionaler Aktionstag statt. Die Umgebung des Pumpwerks wurde mithilfe von rund 30 freiwilligen Helfern ökologisch aufgewertet. Dabei wurden ein grosser Bambusbestand und seine Rhizome entfernt und stattdessen eine einheimische Wildrosenhecke gepflanzt, eine Blumenwiese angesät, ein grosses Wildbienenhotel gebaut sowie das Flachdach begrünt.

Wie es zu einem Wettbewerb gehört, gibt es für die Gewinnergemeinde am Ende auch einen Preis. Was genau dahintersteckt, hält das Naturnetz Pfannenstil aber noch geheim. *(red)*

Infos zur Mission B und zum Wettbewerb des Naturnetzes Pfannenstil im Internet unter www.naturnetz-pfannenstil.ch.

Mittwoch, 8. Mai 2019 REGION | 3

«Mission B»: Mehr Gehör für die Naturvielfalt im Glarnerland

Das Artensterben von Tieren und Pflanzen geschieht in aller Stille und immer schneller. Was global passiert, gilt auch lokal: Die Natur steht unter Druck. 15 Organisationen setzen sich nun für den Erhalt von Vielfalt ein.

von Claudia Koch Marti

Ganz im Zeichen der Biodiversität

Am Setzlingsmarkt von Bioterra soll das Interesse an einer vielfältigen Natur für mehr Biodiversität gefördert werden.

von Werner Boxler-Kaufmann

SRF

Fazit

Unglaublich hohe Akzeptanz und Begeisterung der Bevölkerung für das Projekt.

Leute wünschen sich Fachwissen und Detailinformationen.
Positive Beispiele motivieren.

Das Insektensterben bewegt die Menschen.
Die Sympathie für Insekten ist sehr gross.
Es besteht eine Bereitschaft zum Handeln.